



## Rückblick in Bildern



# Neuwahl des HVB Vorstands

Am 19. Januar 2015 fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins statt, bei der in einem Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2014 u.a. der gelungene Mundartabend und die Herausgabe des Aquarellkalenders Erwähnung fanden. In einem Ausblick auf 2015 wurde ein Kelterfest am 25. Oktober angekündigt und die Mitwirkung am Wanderwegekonzept der Gemeinde zusammen mit der Tourist-Info der VG Trier-Land. Auch ist angedacht einen Wochenkalender 2016 in Zusammen-

arbeit mit den Grundschulkindern zu erstellen. Darüber hinaus erfolgte die Neuwahl des Vorstands. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Nikolaus Lieser
2. Vorsitzende:	Erika Mayer
Kassierer:	Franz-Josef Weyand
Beisitzer:	Tobias Jürgen
Schriftführerin:	Ruth Lichter
zusätzl. Beisitzerin:	Tanja Wolf
Pressewart:	Heinrich Wagner (Nachfolger von Josef Lieser)
Kassenprüfer:	Erwin Schilling u. Johann Lieser (Nachfolger von Josef Lieser)

## Wanderwegekonzept der Verbandsgemeinde Trier-Land

**Die Gemeinde Newel hat sich am geplanten Wanderwegekonzept der Verbandsgemeinde Trier-Land mit zwei Wegen beteiligt.**

Zum einen wird der bekannte „**Vier Dörfer-Weg**“ des Heimatverein Butzweiler wieder aktiviert und mit kleinen Veränderungen aufgenommen und zum anderen wird in Newel ein **Wanderweg von 10,9 km rund um Newel und Kreuzberg** geschaffen.

Beide Wege werden Anfang des Jahres neu ausgeschildert. Zur Betreuung dieser Wege haben sich als Paten für den **Vier-Dörfer-Weg**, der durch Butzweiler, Lorch, Beßlich und Newel führt der Heimatverein Butzweiler zusammen mit der Grundschule Aach-Newel, die Feuerwehr Lorch, der Heimatverein Beßlich sowie die Vereinsgemeinschaft Newel zur Verfügung gestellt. Diese werden die Wege ausschildern und in den nächsten Jahren pflegen. Der Wanderweg in Newel wird von Marc Salm betreut.

Hoffen wir, dass viele Wanderer dieses neue Angebot annehmen, sich an unserer schönen Heimat und Landschaft erfreuen und dies ein weiterer Schritt für die touristische Entwicklung unserer Gemeinde ist.

Diese Wege sollen neben dem Premiumweg „Römerpfad“, der auch teilweise mitgenutzt wird, viele Touristen und Wanderer in unsere schönen Dörfer ziehen.

Freuen wir uns auf viele Besucher und heißen wir alle Wanderer herzlich willkommen.

M.S.

Klaus Schönmakers, der ab 1999 als Beisitzer und ab 2011 als 2. Vorsitzender im Vorstand tätig war, stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Ihm wurde für sein langjähriges Mitwirken im Vorstand gedankt, für seine Mithilfe bei der Planung und Vorbereitung von Wanderungen, und seine Arbeitseinsätze auf dem „Römerpfad“.

Für Führungen in den Pützlöchern wird er sich weiter zur Verfügung stellen.

R.L.

## Ehrenmitglied Heinrich Wagner wurde 90



Am Donnerstag 13. November 2014 war ein ganz besonderer Tag für Heinrich Wagner „**Opa Hein**“ – **wurde 90 Jahre**.

An diesem Tag haben wir ihn im Seniorenheim Holunderbusch in Lorscheid besucht und ihn zu seinem Geburtstag gratulieren.

Heinrich Wagner ist seit zwanzig Jahren Ehrenmitglied. Zu seinem siebzigsten Geburtstag wurde er aufgrund seiner enormen Leistungen für den Heimatverein Butzweiler zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist von Anfang an dabei. In seinem Haus und Schuppen sind auch heute noch die Gerätschaften des Heimatvereins untergebracht. Heinrich war jahrelang unermüdlich für den Heimatverein im Einsatz. Er hat keine Arbeit gescheut – sei es Bäume absägen, Brücken in den Wasserfällen bauen oder mit seinem berühmten roten Traktor Material zu den Arbeitern bringen.

Es war immer eine große Freude mit ihm zusammen für den Heimatverein zu arbeiten. Er konnte anpacken und wusste immer was zu tun ist und wir konnten uns immer auf ihn verlassen. Auch wenn er nicht mehr in Butzweiler wohnt, bleibt er dem Heimatverein treu ergeben. Seinen guten Rat nehmen wir auch heute noch gerne an.

**Für all das danken wir ihm und wünschen ihm noch viele schöne Jahre.**

M.S.



# Hochburg – Mittelalterliche Höhenburg

2,3 Kilometer südöstlich von Butzweiler treffen wir in Verlängerung der ausgedehnten Hochfläche auf eine Bergzunge, deren zerklüftete und steile Felswände auf der Nord- und Südseite den Höhenzug zu einer Naturfestung bilden.

**Der Hochburgfelsen** stellt sich als nicht ersteigbares Plateau dar und bot sich zur Anlage einer Fliehburg an. Nur die West Westseite war offen zugänglich und wurde später mit einer Doppelwallanlage abgeriegelt.

Die bislang einzigen bescheidenen archäologischen Untersuchungen auf der Hochburg wurden 1967 durchgeführt. Die Grabung erbrachte eine 0,50 m dicke Siedlungsschicht, welche Keramikscherben der älteren Hunsrück-Eifel-Kultur (600 bis 475 v. Chr.) enthielt. Neolithische Beile und Feuerklingen zeigen deutlich, dass der Mensch bereits in der Jungsteinzeit diesen Siedlungsplatz aufgesucht hat.

**Die Oberburg** wird von einem senkrecht in den Fels geschlagenen 6,50 m breiten und 2 m tiefen Graben von dem Vorgelände abgeriegelt. In der Mitte des Grabens führt eine Felsbrücke über den Graben.

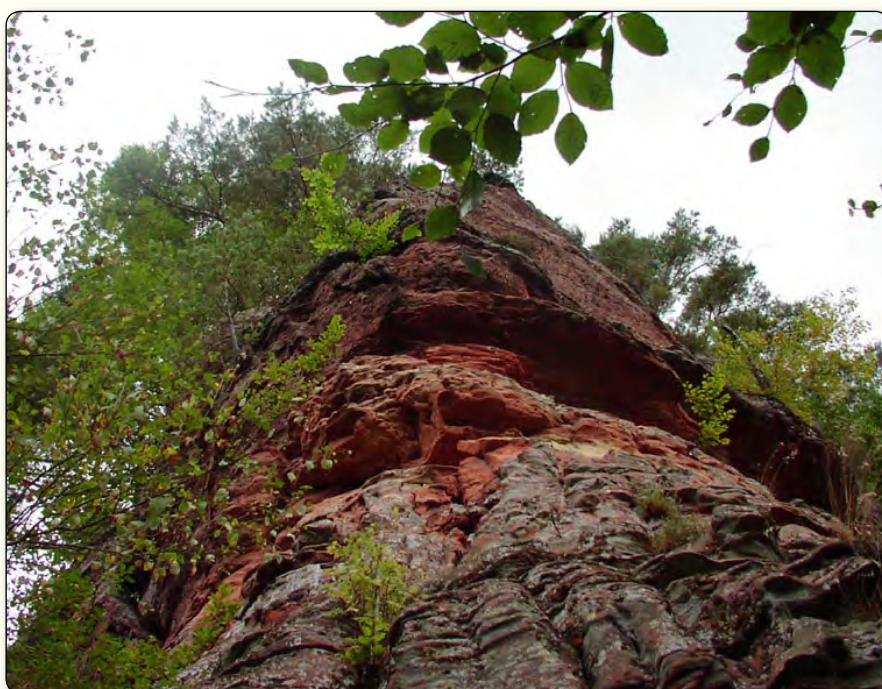
An der äußersten Ostspitze des Plateaus gelegen wurde hier eine mittelalterliche **Höhenburg** errichtet. Die spärlichen Lesefunde (Scherben und Mörtelmauern) belegen eine Nutzung der Anlage im Hochmittelalter. Eine für das Jahr 926 n. Chr. belegte **Burganlage auf der Mark Butzweiler** könnte sich auf die vorliegende Anlage direkt beziehen.

Selbst die Römerzeit hat dort noch Spuren hinterlassen. Die Hochburg setzt auf der Seite des Kuttbachtals die gewaltige Felsenkette weit nach Westen fort, und wir treffen nach wenigen hundert Metern auf eine einmalige **Höhlenbildung** gewaltigen Ausmaßes, die die abflutenden Wasser der Urmeere im mittleren Buntsandstein unserer Gegend hinterlassen haben: die „**Genovevahöhle**“.

Von Butzweiler – über den Römerpfad – und Lorich, aber auch aus dem Kordeler Kylltal kann man die Höhe über Wanderwege erreichen.

Vom höchsten Punkt – *Vorsicht keine Absicherung des Felssporns* – des Hochplateaus überblickt man nicht nur das Kylltal sondern bei gutem Wetter auch die Höhen der südlichen Moselufer bis hin zu den ansteigenden Bergen des Hunsrücks.

H.W.



Bearbeitung: Heinrich Wagner,  
Heimatverein Butzweiler  
Bildquelle: [www.roscheiderhof.de](http://www.roscheiderhof.de);  
Heinrich Wagner, Butzweiler

Datenquelle: Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier  
[www.roscheiderhof.de](http://www.roscheiderhof.de),  
Bruno Kremer, Grabungstechniker,  
Landesmuseum Trier



# Eingelegte Heringe mit Pellkartoffeln und brauner Specksoße

## Für sieben Heringe brauch man folgende Zutaten:

2 Becher Sahne  
1 Becher Schmand  
etwas Wasser  
viele Zwiebeln (fein gewürfelt)  
3 Lorbeerblätter  
Wachholderbeeren  
etwas Salz,  
Pfeffer und Essig

Die Zutaten zusammen rühren und die Heringfilets hineinlegen. Die Filets sollten vor dem Verzehr, mindestens drei Tage in der Soße „ziehen“ gelassen werden.

## Für die braune Specksoße benötigt man:

500 g Mehl,  
lauwarmes Wasser,  
Salz  
Pfeffer, einen Schuss Essig.  
Rauchfleisch (gewürfelt).

## Zubereitung braune Specksoße:

Das Mehl, ohne Fettzugabe, in einer Pfanne rösten. Etwas abkühlen lassen und dann das lauwarme Wasser einrühren. Zu einer dicklichen Soße einkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Essig abschmecken. Gewürfeltes Rauchfleisch in einer Pfanne auslassen und zur Soße geben. Evtl. nachwürzen.

Das Rezept bekam ich von einem Familienmitglied von **Münchens Käddi**. Denn beim Käddi an da Kneip hot ma un Äschametwoch eifach de best ageloascht Hearken kreet. Vielen, lieben Dank!

## Noach e poar Tipps:

de Filets net zevil wääschen, sos valearen se de Geschmaak. We wöll, kaan dat Wassa bei da Hearkenssoas wegloassen un stattdessen mie Sahne dazogin. Wenn dat Mehl fear de braun Soas ugeröstet git, joarnet vun da Paan weggoan, sos göt dat Mehl schwarz! Un wenn de Soas daan Kloambe soll hun, efach duarch e Sipp schödden, sa sön de Kloambe fott.

EM

## Hinweis

In unserer letzten Ausgabe hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen. Beim Rezept zur Senfsauce kommen nicht wie angegeben, 3/4 l Wasser oder Milch, sondern 1/4 l Wasser oder Milch hinzu. Wir bitten dies zu entschuldigen

## Wer kennt noch alte oder leckere Rezepte?

Dann bitte melden bei:  
Erika Mayer, Tel.: 06505 - 1210  
oder per E-Mail an: [hk-pitt@t-online.de](mailto:hk-pitt@t-online.de)



Foto: Wolfgang Meinhardt, Hamburg



Beat von Stein via Wikimedia Commons



Foto: Heringe, noch nicht gegessen von Jupp

## Impressum

© Hrsg.: Heimat Verein Butzweiler e.V. – V. i. S. d. P.: Nikolaus Lieser – e-Mail: [vorsitzender@heimatverein-butzweiler.de](mailto:vorsitzender@heimatverein-butzweiler.de)

Die in dieser Zeitung veröffentlichten Beiträge, Fotos, Marken und Logos sind urheberrechtlich geschützt.

Die Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird trotz sorgfältiger Prüfung vom Herausgeber nicht übernommen.

Autoren: B. W. - Briska Weyand E. M. - Erika Mayer; H. W. - Heinrich Wagner; K.G. - Klaus Gotthard;

K. S. - Klaus Schönmakers; L. F. - Luisa Fischer; M.W. - Michael Wurm; N. L. - Nikolaus Lieser; R. L. - Ruth Lichter, S. MW - Susanne Müller Winkel

Druck- und Medienservice: Franz-Josef Weyand – e-Mail: [info@fjweyand.de](mailto:info@fjweyand.de)

© Gestaltung & Satz: SI-MedienGestaltung / Ingrid Scharfschwerdt – e-Mail: [info@druckreich-trier.de](mailto:info@druckreich-trier.de)



# Erfolgreiche Benefizaktion zugunsten der Mukoviszidose e.V.

Jordan (13 Jahre), Enkel von Helga und Klaus Neis aus Butzweiler ist seit seiner Geburt an der unheilbaren Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose erkrankt.

Dem Ehepaar Neis liegt sehr daran, die Arbeit der **Mukoviszidose e.V.** zu unterstützen, die Hilfe zur Selbsthilfe anbietet und hoffnungsvolle Forschungsprojekte zur Heilung dieser schweren Krankheit fördert.

Daher haben sie am 22. November 2014 einen Benefiz Verkauf organisiert.

Klaus hat für diese Aktion zahlreiche Adventkränze und -gestecke, sowie eine große Auswahl an kunstvollen Keramikgefäßen und Gartenobjekten zur Verfügung gestellt, die er alle selbst angefertigt hat. Seit Jahren ist Töpfern sein Hobby und mit Blumen und Pflanzen kann er als Florist sehr professionell umgehen. Helga hat mit heißen Getränken und Gebäck die Besucher bewirtet.

Bei sonnigem Winterwetter waren beide sehr erfreut über den regen Besuch und den sehr erfreulichen Verkauf der angebotenen Objekte. Ein ansehnlicher Betrag konnte so an die Regionalgruppe der Mukoviszidose e.V. überwiesen werden.

R.L.



„Kinder brauchen Schutzengel –  
Muko-Kinder brauchen Zwei!“



## 15 Jahre Förderverein ctt Kindergarten Haus auf dem Wehrborn e.V

Am 20. 09.2000 wurde der Förderverein von engagierten Eltern verschiedener Kindergartenkinder gegründet. Sie machten sich zum Ziel, den Kindergarten durch materielle, finanzielle und tatkräftige Hilfe zu unterstützen. Zurzeit hat der Verein 97 Mitglieder.

Jedes Jahr im Frühling und im Herbst finden die beliebten Kleiderbasare statt. Gut erhaltene Kleider und Spielzeuge können verkauft und gekauft werden. Ganz neu wird eine Möbelbörse angeboten.

Auch der Kuchenverkauf findet reichlich Anklang. Durch diese Einnahmen – pro Basar zwischen 800 € und 1.000 € -, durch Spenden und die Mitgliederbeiträge werden jedes Jahr mehr als 2.700 € erwirtschaftet.

Die Ausrichtung der Basare erfordert vom Vorstand und helfenden Eltern sehr viel Einsatzbereitschaft, darum ist es sehr schön wenn man sieht, was alles für den Kindergarten zusätz-

lich angeschafft werden konnte.

In den letzten Jahren waren das unter anderem:

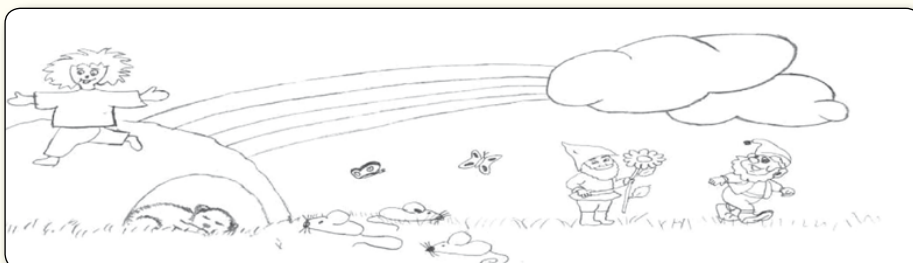
- ▶ eine Rutsche
  - ▶ eine Kletterwand
  - ▶ ein Bällebecken
  - ▶ eine Nestschaukel
  - ▶ psychomotorische Spielgeräte
- und vieles mehr

Was uns als Vorstand sehr freut ist die Tatsache, dass der Förderverein im Jubiläumsjahr die eingenommene Summe von **40.000 €** überschreiten wird!

Dies ist allen vorangegangenen Vorstandsmitgliedern, Mitgliedern, Helfern und Förderern zu verdanken.

Wir wünschen dem Förderverein noch viele erfolgreiche Jahre!

S. MW



## *Damals und heute*

### *„De Kimmel“ / Trierer Straße 43*

Kommt man von Lorich, Biewer oder Beßlich auf der Landesstraße 43 nach Butzweiler liegt das Anwesen auf dem Kimmel auf der rechten Seite etwa 100 m vor dem Ortseingangsschild. Linkerhand lag das Anbaugelände der ehemaligen Baumschule, das um 1972 als Bauland erschlossen wurde. Das südliche Baugelände in Richtung Beßlich erhielt den Straßennamen „Baumschule“.

Seinen Ursprung hat das Haus auf dem Kimmel – wir Butzweilerer sagen Kimmel – wahrscheinlich als Gerätehaus für die damalige Baumschule der Gärtnerei Lambert aus Trier. (Kartenausschnitt Chronik)

„Baumschulen hatten wir drei. Die altbekannte vom Kimmel bis zur neuen Schule der Firma Lambert aus Trier. Sie wurde um 1875 angelegt.“ Kl. Pauli, Butzweiler und seine Geschichte, 1993, S. 243

Kartenausschnitt um 1880; aus: Butzweiler und seine Geschichte, Abb 107, S. 175, Hrsg.: Heimatverein Butzweiler 1993



Heutige Ansicht des Hauses, 2015.

Um 1920 erwarb Nikolaus Gasper und seine Frau Angela aus Bettingen das Haus auf dem Kimmel und bauten es für ihre Familie aus.

1947 heirateten Franziska Gasper und Nikolaus Lieser. Weitere Umbauten des Hauses erfolgten.

1964 Aus- und Umbau durch Matthias Lieser für seine große Familie.

In den letzten Jahren Sanierung, Dachumbau und Gartenneugestaltung des Anwesens „De Kimmel“ durch Elisabeth Lieser.

Die Daten und alten Bilder zum Haus wurden uns von Nikolaus Lieser zur Verfügung gestellt.

B.W.

**Butzweiler im Wandel der Zeit.**  
**Wir bitten jeden um alte Bilder aus der Gemeinde!**  
**Sie werden nach und nach hier als Vergleich dargestellt.**



Das Foto zeigt das Haus von der Südseite um 1962.



## Kelter auf dem Klaus-Pauli-Platz

**Heinrich Wagner hat uns einen alten Kelter geschenkt.**

Diesen haben wir im letzten Jahr auf dem Klaus-Pauli-Platz neben dem Brunnen aufgestellt. Gottfried Weber und Richard Krein haben mittlerweile den Kelter wieder gangbar gemacht und Bretter zur endgültigen Herrichtung besorgt. Zusammengebaut wird er in diesem Frühjahr. Dabei wird er komplett gereinigt, neu gestrichen und so hergerichtet, dass man damit auch wieder keltern kann.

Am ersten **Viez-Kelter-Fest am Sonntag, dem 25. Oktober 2015** wollen wir zusammen mit unserer Jahresabschlusswanderung die Einweihung des Kelter feiern. Wir werden ein Fest rund um den Brunnen mit frischem Apfelsaft (selbst gekeltert) und gutem Essen veranstalten.

Ganz besonders wollen wir an diesem Tag den Kindern das traditionelle Keltern nahe bringen.

Wir werden diese Veranstaltung noch genauer ankündigen. Freuen Sie sich schon heute auf dieses erste „Viez-Kelter-Fest“ am Brunnen. N.L



## Mundartabend in 2014

**Nach dreijähriger Pause lud der Heimatverein Butzweiler am 25.10.2014 zum Mundartabend ein.**

„**Mir schwätze Platt**“ hieß es und viele Besucher folgten der Einladung ins Bürgerhaus, welches von Tobias Jürgen in buntes Licht gehüllt wurde.

Mit ihren Mundartvorträgen begeisterten Eva Schanen, Anemie Kasel (beide Aach), Josef Marx (Trier/Düsseldorf), Käthe Nossem (Kordel), Gerd Keil (Nimshuscheid/Butzweiler), Erika Mayer, Klaus Neis, Nikolaus Lieser (alle Butzweiler) das Publikum und sorgten für lachende, aber auch staunende und konzentrierte Gesichter.

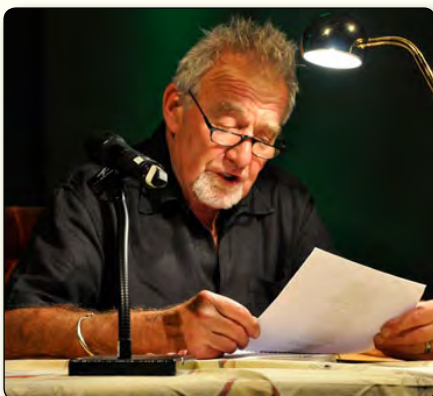
Wolfgang Reiland, unser singender Bürgermeister der Verbandsgemeinde Trier-Land, kam mit seiner Gitarre und gab singend Einblicke ins „Eriker Platt“.

Ein weiterer Höhepunkt war der maskierte Magier Sigg. Er fesselte das Publikum mit seinen tollen Zaubertricks und einige Zuschauer bat er auf die Bühne, um ihm zu assistieren. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Hanna und Lena Neu, sowie Alisha Mayer, die mit ihren Instrumenten wun-

derschöne und bekannte Melodien spielten, Rainer Hewener führte souverän durchs Programm.

Es war ein gelungener Abend mit viel Humor und Spaß, so der einhellige Tenor bei den Besuchern, die sich mit herzhaftem Lachen und viel Applaus bei allen Mitwirkenden bedankten. Mundartvorträge aus . In zwei Jahren möchte der Heimatverein Butzweiler erneut einen Mundartabend veranstalten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, aber vormerken sollte man es sich auf jeden Fall schon mal ...

EM



## Nooch emma e poa Weada op Platt – Teil 4

Hier folgt nun eine weitere Fortsetzung mit Mundartbegriffen aus dem von Klaus Pauli begonnenen Wörterbuch „Butzweiler Platt – Hochdeutsch“. – Dieses Mal mit den Buchstaben G und H:

R.L.

### G

gäa:	gern, vun Herze gäa, fäa mei lewe gäa, dou kans mich gäa hun
Gaalien:	Galgen, Hosenträger
gäksen:	gackern, gerne lachen, Kichern von Frauen und jungen Mädchen
gama:	von Natur fest, gesund, abgehärtet, e gama Knippchi, hen as noch gama fäa sein Altda
gatscheln:	nicht fest im Gefüge, gatschelisch, die gatschlichst Koaren gin da laangst
Géadel:	Gürtel
gebutscht:	zur Seite springen, iwa de Baach butschen
geheien:	sich plagen, wat seiín eiích geheíit
gel:	nicht wahr? gel dia? gel dou hos da wih gedon
gemosat:	gemustert, ohne Geschmack gekleidet
Geschess:	Aufhebens machen
gestoppte voll:	ganz voll, de Saal wá gestoppte voll
gewäaden:	zurechtkommen
gledisch:	glühend, sehr heiß
Gowel:	Gabel, Haai-, Mest-, Äassgowel
Grischeln:	Sammelbegriff für Stachel-und Johannisbeeren

### H

Haaijel:	Hacke, mam Haijel geht ma kappen
hämeln:	zärtlich streicheln, beruhigen
Hampbat:	Himbeere, an de Hampbatten goan
hannarecks:	rückwärts
hannewidda:	er weiß nicht aus noch ein
hängken:	hängen, de Katz hängt am Haus net un de Leiden
Hearken:	Heringe, ageloascht Hearken
heawen:	heben, de ka mich hannerom heawen
hent:	vergangene Nacht, eiích hun hent net geschlóf
heseln:	gehorsam sein, den Verhältnissen anpassen, hesel dich
Heseltda:	Haselstrauch
hiewelisch:	hügelig
Hickelkääschtschi:	zweiteilige Hacke
Hiim:	Hemd, e Maansleits-, Fraleitshiim, mach da neiíst ant Hiim, mach dir keine Sorgen
Hoasen:	Strümpfe
Hudel:	Ärger, Umstände, mia haden den Hudel on dia de Plesea
Huuma:	Hammer, Schmiede-, Holzhammer, enna den Humma kommen





## Sportverein Butzweiler feierte 65-jähriges Bestehen

**Mit einem unterhaltsamen Programm mit Musik, Tanz und Büttenreden sowie Ehrungen feierte der Sportverein Butzweiler sein 65-jähriges Bestehen im Bürgerhaus. Mitglieder, Freunde, Gönner und „Jedermann“ waren der Einladung gefolgt und erlebten erneut einen unvergesslichen Festabend in der Vereinsgeschichte.**

Vorsitzender Ewald Spang zeigte sich bei seiner Begrüßungsansprache sehr erfreut über die vielen Gäste, die der Einladung gefolgt waren. Besonders begrüßte er Ortsbürgermeister und Ehrenmitglied Willi Arnoldy und auch die anwesenden Ehrenmitglieder Marita Schergen, Günter Keller, Rainer Laudor, Matthias und Bernard Kopp sowie „unseren Reporter von Bild und spitzer Feder“ Peter Meier. Aus der Chronik ging dabei hervor, dass der Sportverein Butzweiler zwar viele Höhen und Tiefen erlebt hatte, aber stets ein „funktionierender Klub“ bis zum jetzigen Jubiläum geblieben sei. Das Publikum bestätigte das mit einem lang anhaltenden Beifall. Nach der positiven Berichterstattung des Vorsitzenden zur Vereinsgeschichte versprach Moderator Rainer Hewener, dass aufgrund einer tollen Besetzung ein überaus unterhaltsames Programm zu erwarten ist... und er sollte Recht behalten.

Nach der Ehrung vieler Mitglieder stimmte die Frauen-, Tanz- und Partyband „Power Flowers“ aus der Südeifel das Publikum auf hervorragende Unterhaltung. Die Tanzgruppe des Heimatvereins (Trainerin Luisa Fischer), die „3 Tenöre“ (Florian Kruppert, Lutz Kammers und Tim Jung) und der „Seppl aus Bad Tölz (Thomas Lieser) begeisterten mit ihren Darbietungen, so

dass es vom Publikum stehenden Applaus gab. Für einen tollen Abschluss sorgte die Band „Power Flowers“, die noch einmal zum Tanz aufspielte.

### **Extra Ehrungen: 60 Jahre:**

Ferdi Berweiler, Erich und Hans Gerten, Matthias Lieser.

### **50 Jahre:**

Matthias Kopp, Rainhard und Peter Laudor, Gottfried Weber.

### **40 Jahre:**

Wolfgang Grün, Wolfgang Huberti, Theo Kaiser, Günter Keller, Achim Kluge, Oswald Laudor, Jürgen Lorig, Werner und Eduard Spang, Alfred Wagner, Alwin Warmke, Rita Weber.

### **25 Jahre:**

Sabine Amerkamp, Michael Arnoldy, Timm Baumgartner, Gerda Ewerhart, Herbert Feltes, Dietger Härtel, Raimund Haubrich, Elmar Hees, Bärbel Hüngsberg, Anita Kammers, Jan, Lutz und René Kammers, Burglind Kampmann, Gertrud, Christiane und Nico Kopp, Irene Lafos, Tina Laudwein, Philipp und Anneliese Mabilion, Christel Mick, Manfred Palzer, Ruth Pauli-Lichter, Anneliese Proost, Christel Remmy-Hewener, Martin Scheid, Elfriede Scheid, Adelheid und Marita Schergen, Michael und Margot Schilling, Frank und Markus Schmitz, Anni Schneider, Gerti, Andrea, Stefanie Spang, Silke Steffes, Udo und Bastian Wagner, Andreas und Elsbeth Warmke, Tobias Weber.



## Dancing Queens

**Auch in diesem Jahr konnten wir um die Fastnachtszeit mit einem neuen Tanz begeistern.**

Nach vielen lustigen und auch anstrengenden Proben stellten wir einen Tanz zu den berühmten ABBA Liedern auf die Beine.

Doch nach dem Auftritt ist vor dem Auftritt und so gehen bald die nächsten Proben wieder los. Wir treffen uns **jeden Montag von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr im Raum des HVBs** im Bürgerhaus Butzweiler. Interessenten sind bei uns immer willkommen!

L.F.

Alisha Mayer, Carolin Brandt, Eva Gerten, Hanna Neu, Lena Neu, Luisa Fischer, Maike Kimmlingen, Melanie Potemke, Nina Lieser, xxxxxx xxxxx, xxxxxxx xxxxx, xxxxxxx xxxxxxxxxx



## Die Pfarrbücherei in Butzweiler

Heute: **Katholische öffentliche Bücherei = KöB**

Erstmals ist von einer Pfarrbibliothek der Pfarrei Butzweiler 1864 die Rede. Vergl.: Kl. Pauli, Butzweiler und seine Geschichte, 1993, S. 111.

Nach dem Krieg wurde die Bücherei am 1.11.1957 neu eröffnet. Dies ist Pastor Dr. Nikolaus Kyll zu verdanken, der unsere Pfarrei ab dem 1. März 1957 bis zu seinem Tode am 25.5.1973 seelsorgerisch betreute.

„...Die Kinder waren ihm wichtig. Deshalb sorgte er dafür, dass ins Pfarrhaus eine Pfarrbücherei kam. Jeden Sonntag begrüßte er die Damen – Christa Roth war von der ersten Stunde an dabei, – die die Bücher ausliehen und die Kinder ...“.

Marlies Michels in: Erinnerungen an Dr. Nikolaus Kyll, 2004, S. 17, Hrsg.: Heimatverein Butzweiler.

Die Bücherei ist manchem Butzweilerer sicherlich noch als Borromäus-Bibliothek bekannt, in der man am Sonntag nach dem Hochamt Bücher ausleihen konnte.

Christa Roth übernahm 1960 die Leitung der Pfarrbücherei. Damals waren 155 Bücher und ein Bücherschrank vorhanden. Unterstützt wird Christa Roth seit 1979 von Sylvia Kirchen-Jacobs und seit 1995 von Hildegard Imiolczyk-Idems. In den letzten Jahren wurde das Team durch Katrin Leis-Müller und Susanne Kirchner-Malburg verstärkt. Lange Jahre war auch Marlies Michels als Beraterin und Helferin tätig.

Im Jahre 1993 betrug der Buchbestand ca. 1.800 Bände. Vergl.: Kl. Pauli, ebenda.

Weil der Raum im Pfarrhaus sehr beengt war, bestand die Absicht, die Bücherei im neuen Bürgerhaus unterzubringen. Auf Grund des hohen Zuschusses der Pfarrgemeinde Butzweiler und des Bistums Trier (120.000 DM) zum Bürgerhaus wurde eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Pfarrgemeinde getroffen und die entsprechende Räumlichkeit in der ersten Etage des Bürgerhauses zur Verfügung gestellt.



Das Bild zeigt die heutige Bücherei im Bürgerhaus, 2014.

Das Bücherei-Team: Christa Roth, Sylvia Kirchen-Jacobs, Hildegard Imiolczyk-Idems, Katrin Leis-Müller. Es fehlt Susanne Kirchner-Malburg.

Anlässlich der Einweihung des Bürgerhauses wurde die Pfarrbücherei am 30.09.1995 eröffnet.

Über 2.800 Bücher in der KöB warten nur darauf gelesen zu werden. Bilderbücher für die Kleinen, Abenteuer- und Sachbücher für Kinder und Jugendliche, Literatur für Erwachsene, ebenso CD's, Kinder- und Jugendfilme stehen für 14 Tage gebührenfrei bereit.

**Jeden Samstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist Ausleihzeit im Bürgerhaus, 1. Etage.**

**Das Team der KöB freut sich auf deinen/Ihren Besuch.**

C.R./B.W.



## Serie: Alte Wegekreuze in der Gemeinde

Dieses Kreuz steht oberhalb des Görghenhofes am Friedbüsche/Dackenheid und ist leider zu einem Negativbeispiel geworden, wie manche Mitbürger mit unter Denkmalschutz stehenden Kulturgütern umgehen.

Während der Restaurierungsarbeiten, an dem bereits 2013 stark beschädigten „Kinigskreuz“, haben erneut unbekannte Täter diesmal durch Beschießen der Pieta und des rechten Sockels im Mai 2014 weitere Schäden an diesem Kreuz verursacht. Da polizeiliche Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind sowie das Denkmalschutzamt beteiligt ist, musste die fest für 2014 geplante Restaurierung eingestellt werden.

Am ehemaligen Neweler Weg (Verlängerung Schulstraße) zum Jungenwald steht dieses Wegekreuz. Das sogenannte „Weiße Kreuz“ ist das älteste in der Gemeinde erhaltene Pestkreuz datiert 1632. Dieses Nischenkreuz ist baugleich mit dem Pestkreuz in der Trierer Straße datiert 1635, das bereits im Butzweiler Michel Nr. 3/2014 vorgestellt wurde. Hier war sicherlich in beiden Fällen derselbe Steinmetz tätig, da Material und Ausführung fast hundertprozentig identisch sind. Besonders hervorzuheben ist der sehr gute Zustand, in dem sich diese beiden Kreuze befinden. Zum besseren Verständnis für unsere Leser haben wir auf dieser Seite beiden Pestkreuze nebeneinander abgebildet.

M.W.



## Nachruf Bernard Kopp

„Du warst was ganz besonderes“

so steht es in der Todesanzeige der Familie.

Bernard war Gründungsmitglied des Heimatvereins Butzweiler und wurde im Jahre 2007 zum Ehrenmitglied ernannt.

Er war ein Vereinsmensch und in fast allen Vereinen der Gemeinde Mitglied. In der Kommunalpolitik brachte er sich mit ganzem Herzen ein.

Bernard war Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde von 1984 bis 2004 – er gehörte 45 Jahre (ab dem Jahre 1969) dem Gemeinderat Newel (davor dem Gemeinderat Butzweiler) an. Von 1969 bis 1974 war er schon erster Beigeordneter der damaligen Ortsgemeinde Butzweiler. Dem Verbandsgemeinderat Trier-Land gehörte er von 1974 bis 1979 an und war von 1989 bis 2009 Kreistagsmitglied des Landkreises Trier-Saarburg.

In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm im Jahre 1994 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz und im Jahre 2008 die Ehrennadel des Kreises verliehen.

Die SPD bedankte sich bei ihm für sein Jahrzehntlanges einsetzen für Land und Leute in seinem kommunalen Umfeld



mit der Verleihung der Willy Brandt Medaille. Als Kommunalpolitiker ersten Ranges hat er sehr viel für die dörfliche Gemeinschaft und das Wohl der Vereine getan. Er hat die Vereine gefördert, wo er nur konnte. Er hat den Vereinen in Butzweiler besonders mit dem Bau des Bürgerhauses ein zu Hause geschaffen.

Besonders dem Heimatverein war er sehr zugehen und tat alles, damit die Ziele des Vereines auch mit Unterstützung der Kommune verwirklicht werden konnten. Ohne sein Engagement wäre vieles für uns nicht machbar gewesen. So setzte er sich ein, dass die Chronik von Klaus Pauli finanziert werden konnte. Er tat alles um die vielen Sehenswürdigkeiten um unseren Ort zu erhalten und zu pflegen. Er unterstützte die Herausgabe der ersten Wanderkarte und begleitete die Anlegung des Premiumweges „Römerpfad“. All dies tat er uneigennützig zum Wohle des Vereines und zum Wohle seines Heimatortes. Bernard war trotz all dieser vielen Aufgaben auch immer für seine Familie da. Ob im Beruf, in seiner Freizeit, als Kommunalpolitiker oder als Ehemann und Vater seiner zwei Töchter – er hat alles gegeben.

Er stand einem immer mit gutem Rat zur Seite – konnte immer helfen.

**Wir vermissen ihn sehr.**



## Musikverein Butzweiler – Unterwegs auf immer neuen Wegen

Heutzutage werden die Senioren immer fitter. Über 60-jährige treffen sich regelmäßig im Fitnessstudio, 80-jährige wagen noch Fallschirmsprünge und in Videos auf den sozialen Netzwerken findet man 90-jährige, die im 100 m-Sprint gegeneinander antreten...



Da muss man im gleichen Alter schon etwas bieten, um mithalten zu können!

Diese Herausforderung hat der Musikverein im vergangenen Jahr zu seinem **90. Jubiläum** angenommen, um in vielen Veranstaltungen mit jeder Menge Energie und neuen Ideen zu zeigen, dass er weder zum alten Eisen gehört, noch ein langweiliger „Dorfmusikverein“ ist.

So präsentierte man sich im letzten Jahr am 5. April beim großen Gala-Konzert, zu welchem die Musiker vorab ihre beliebtesten Stücke der vergangenen 15 Jahre (die Zeit, die Dirigentin Iris Buschmann nun schon in Butzweiler den Taktstock schwingt) gewählt hatten. Daraus ergab sich für den Abend eine abwechslungsreiche Musikmischung aus Filmmusik, moderner Rockmusik, beeindruckenden Solo-Darbietungen sowie Ausflügen ins Mittelalter und weit entfernte Länder. Allein dieses Konzert machte seinem Titel „Gala-Konzert“ schon alle Ehre und war ein toller Einstieg in das Jubiläumsjahr.

Ausgeruht wurde sich nach diesem Erfolg jedoch mitnichten, denn schon sieben Woche später stand das nächste Großereignis an.

**Zirkus Kriminal hieß es bei einer absoluten Premiere in der Dorfgeschichte:** Musikverein und Grundschule traten in einer großen gemeinsamen Zirkus-Musical-Vorstellung auf. Bereits 2013 hatten die Planungen zu diesem ganz besonderen Projekt begonnen und im Februar 2014 begannen die Proben an der Grundschule. Iris Buschmann gründete aus vielen freiwilligen und motivierten Kindern einen Zirkuschor, während Andrea Heinrichsmeyer fortan wöchentlich mit einer Truppe schauspielbegeisterter Kinder arbeitete. Gleichzeitig wurden an der Schule Workshops gebildet, in denen Lehrer und Schüler aufwendige Akrobatikvorführungen einstudierten sowie eine beeindruckende Bühnenkulisse kreierte und Eltern schneiderten beeindruckende Kostüme. Sofort nach dem Konzert begann der Musikverein mit der Einstudierung der Musical-Stücke und für alle Musiker war es eine ganz neue Erfahrung, im Saal des Bürgerhauses gemeinsam mit jeder Menge Kinder zu proben. Am 24. Mai zeigten sich dann Grundschule und Musikverein

in zwei unterschiedlichen Besetzungen bei zwei Vorstellungen vor einer proppenvollen Turnhalle dem begeisterten Publikum. Ein unvergessliches und einmaliges Erlebnis, nicht nur für die Kinder und das Publikum, sondern auch für die Musiker!

Nach diesem Großereignis konnten sich die Vereinsmitglieder über den Sommer ein klein wenig erholen, alles war dies jedoch noch nicht für das Jahr des 90. Geburtstags. Die Kirmes im Oktober wurde selbstverständlich vom Jubilar veranstaltet!

Einen würdigen Abschluss gab es dann am 21. Dezember beim Adventskonzert in der Pfarrkirche, welches (Senioren sind ja heutzutage nicht mehr einsam, sondern gemeinsam aktiv!) zusammen mit dem in diesem Jahr 100 Jahre alt gewordenen gemischten Chor Newel präsentiert wurde. Ein durchaus zeitweise anstrengendes, aber auch sehr eindrucksvolles und erfolgreiches Jubiläumsjahr liegt nun hinter dem Verein. Und die Reise auf neuen Wegen geht weiter.

Seit 2006 stehen die Konzerte des Musikvereins immer unter einem bestimmten Motto, welches ihnen einen roten Faden gibt, sowie einen Rahmen, der jedes einzelne Konzert im Gedächtnis bleiben lässt. Die Wahl dieses Mottos und auch dazu passender Stücke für einen kompletten, abwechslungsreichen Abend fällt nicht immer leicht und es werden viele Gedanken darauf verwendet, womit man das Publikum begeistern könnte.

Auch in diesem Jahr möchte der Musikverein wieder etwas Neues versuchen. Unter dem Motto „**Märchen und Mythen**“ wird es beim diesjährigen **Frühlingskonzert am 9. Mai** in der Schulturnhalle einen Konzertabend geben, der nicht der „Norm“ entspricht. Der bisher von den Konzerten bekannte Rahmen wird verlassen und die Musik bleibt nicht allein an diesem Abend. Auf märchenhafte Weise wird der Verein versuchen, das Publikum einmal ganz anders zu verzaubern – Musikverein Butzweiler:

**Die Reise geht weiter... Wer ist dabei am 9. Mai?**

A.H.



## Bad Kreuznach im Nahetal

**Unser Jahresausflug 2014 führte uns über einen kleinen Umweg – Berti saß nicht am Steuer – nach Bad Kreuznach ins Nahetal.**

Im Kurviertel begann unsere Stadtführung. Wegen der sommerlichen Hitze am 19. Juli suchten beide Gruppen des Heimatvereins den Schatten unter den alten Platanen.



Nach den Führungen durch das Kurviertel und die Altstadt von Bad Kreuznach traf man sich (nach Busfahrt oder Spaziergang über die Roseninsel) im neuen Brauwerk im Salinental. Dort konnten wir in einem klimatisierten Speisesaal unser Mittagessen genießen.

Den Nachmittag verbrachte jeder (wegen der großen Hitze) auf seine Weise. Einige blieben im Biergarten des Brauwerks und genossen ihn an der Saline „Karlshalle“. Andere unternahmen einen Spaziergang durch das Salinental bis nach Bad Münster am Stein. An diesem heißen Sommertag war „Tief durchatmen in frischer Salzprise!“, für alle angesagt.



Sechs Gradierwerke mit einer Länge von 1000 m prägen das Salinental an der Nahe, das als größtes Freiluftinhalatorium Europas gilt. Triebwerkgräben und Wasserräder bilden mit den großen Schwarzdornwänden der Gradierwerke eine Gesamtanlage.

170 Jahre lang gewann man hier aus salzhaltigem Wasser Salz für Speisen und Gesundheitsanwendungen. Erst 1999 wurde die Produktion aufgrund neuer rechtlicher Auflagen eingestellt.

Im Laufe der Jahre wurden neun Quellen und Brunnen im Nahetal ergründet. Die letzte Quelle erschloss die Stadt 1998 durch ein Bohrloch, das 500 m tief in den Porphyrfels eindrang. Sie versorgt mit einer Temperatur von 30 Grad C die Gradierwerke, das Thermalbad und den Solezerstäuber im Kurpark.

Auf der Rückfahrt machten wir einen Abstecher nach Bad Münster am Stein – Ebernburg.

Hier bestaunten die Ausflügler den Rotenfels (327m ü. NN). Er ist mit 202 m Wandhöhe und 1200 m Länge die größte Steilwand zwischen den Alpen und Skandinavien. Das Felsmassiv ist sowohl Naturschutzgebiet als auch bekanntes Revier für Kletterer und Bergsteiger. Die Nahe hat diese imposante Felsstruktur über Jahrtausende in den Fels gefräst. Zum Abschluss noch ein Gruppenfoto mit dem Rotenfels im Hintergrund.

BW



## Der Butzweiler „Michel“

**Der Butzweiler "Michel" wurde in den 1980er Jahren in der Karnevalszeit wieder zum Leben erweckt.**

Seit ca. vier Jahren ist der „Butzweiler Michel“ in Sachen Karneval in mehreren Gemeinden unterwegs und erzählt mit sehr großem Erfolg „*wie et frieher woar*“.

Es gab Auftritte in Schweich, Maring-Novian, Kell am See, Ralingen und Schleidweiler und natürlich in Butzweiler! Als Verfechter der Mundart wurden alle Vorträge auf "Platt" gehalten (Eifellesperanto). Vorträge in der Gestalt des Butzweiler Michel durch Rainer Hewener.



## Kuriose Geburtstagsgeschenke



Julian bekommt von seinen Kumpels ein Badezimmer, installiert auf einem Autohänger, geschenkt.

## Für nur 12 Euro sind Sie dabei!

Unterstützen Sie die Projekte des Heimatverein Butzweiler e.V. und werden Sie Mitglied für nur 12 Euro im Jahr! Zweck des Vereins ist es, Kulturarbeit, Brauchtums- und Heimatpflege im ländlichen Raum zu erhalten und zu fördern. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag helfen Sie uns, neue Projekte zu gestalten und bestehende zu unterhalten.

Für nur 12 € (Ehepaare 18 €) Jahresbeitrag, kann jeder Erwachsene Mitglied des Vereins werden. Schüler, Zivis und Azubis bezahlen nur 6 € jährlich, Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei.

### **Auch Spenden sind willkommen**

Natürlich erhalten Sie auf Wunsch, eine Bescheinigung für das Finanzamt. Der HVB ist als gemeinnützig anerkannt.

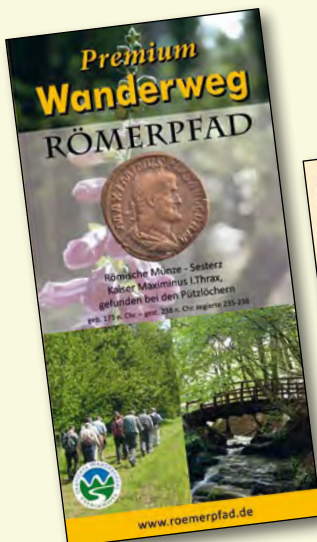
### **Melden Sie sich bitte bei:**

Nikolaus Lieser per eMail: [vorsitzender@heimatverein-butzweiler.de](mailto:vorsitzender@heimatverein-butzweiler.de) – Tel.: 0 65 05-87 55 oder bei

Franz-Josef Weyand per eMail: [info@fjweyand.de](mailto:info@fjweyand.de) – Tel.: 06505-910312

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.heimatverein-butzweiler.de](http://www.heimatverein-butzweiler.de)

## Unser Wanderflyer über den Premium Wanderweg „Römerpfad“ liegt an vielen Stellen kostenlos für Sie aus!



Erfahren Sie mehr!



# Jahresausflug des Heimatvereins Butzweiler Samstag, 18. Juli 2015

Ausflugsziel:

## Radioteleskop Effelsberg und Bad Münstereifel

**Abfahrt:** 8 Uhr, Klaus-Pauli-Platz in Butzweiler am Brunnen

★ Kurzer Fußmarsch auf dem Planetenwanderweg zum Besucherpavillon des Radioteleskops Effelsberg mit Bild- und Viedopräsentation

★ Mit 100 Metern Durchmesser gehört das Radioteleskop Effelsberg zu den größten vollbeweglichen Radioteleskopen der Erde. Seit der Inbetriebnahme im Jahre 1972 wurde kontinuierlich an der Verbesserung seiner Technologie gearbeitet so dass es auch heute noch als eins der weltweit modernsten Teleskope gilt. Effelsberg ist eine wichtige Station für das weltweite Zusammenschalten von Radioteleskopen. Mit dieser Technik gelangen die schärfsten Aufnahmen vom Kosmos überhaupt.

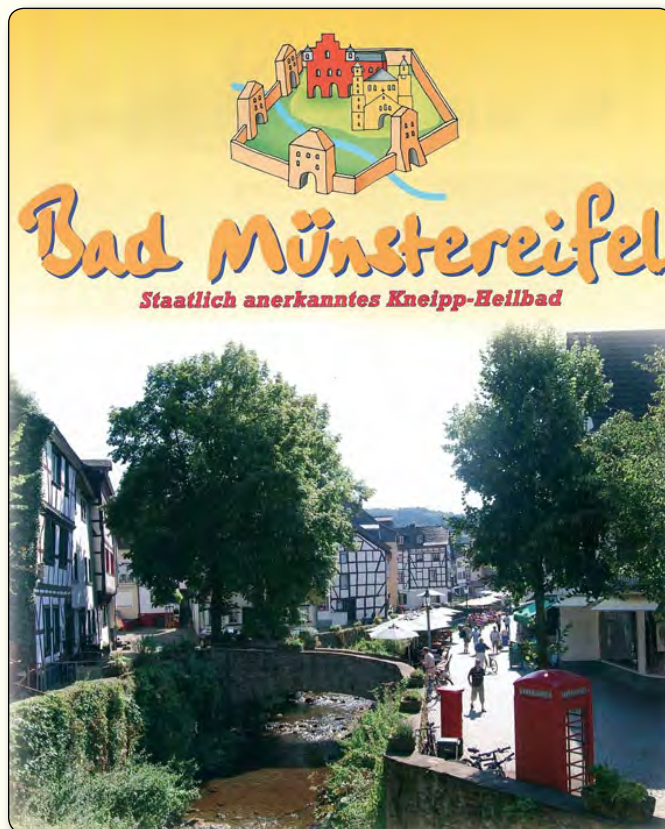
★ anschließend Fahrt nach Bad Münstereifel und gemeinsames Mittagessen.

Bad Münstereifel ist ein historisch gewachsenes romantisches Städtchen mit malerischen Fachwerkhäusern, einer lebhaften Fußgängerzone mit attraktiven Geschäften und vielen Cafés entlang der Erft. Den historischen Ortskern mit seinen schmalen Straßen und Gassen erreicht man über vier historisch bedeutsame Stadttore in den vier Himmelsrichtungen. Die Burganlage thront oberhalb der Stadt. Von hier aus genießt man einen herrlichen Blick über die Stadt.

★ Zeit zur freien Verfügung für einen Stadtbummel, evtl. Besuch des Cafés von Heino?

★ Rückfahrt um 18.00 Uhr

Ankunft in Butzweiler: ca. 20.00 Uhr



**Anmeldungen bis 1. Juli 2015 an**

J.-F. Weyand, Trierer Straße 18, Butzweiler

E-Mail: [info@fjweyand.de](mailto:info@fjweyand.de), mit dem

Betreff: Anmeldung HVB-Jahresausflug 2015

Tel.: 06505-8568 oder -06505-910312

**Preis pro Person: 20,- €**

Im Preis enthalten sind Fahrt, Frühstück und Eintrittsgelder  
Kinder unter 14 Jahren sind frei. R.L.

## Termine / Veranstaltungen 2015

28.03.	Osterputz	In allen Dörfern
28.03.	Spielplatz Aktion	Spielplatzinitiative / Spielplatz
05.04.	Eierfeier	KJB / Bürgerhaus, 20 Uhr
15.04.	Seniorenkaffee	Frauengemeinschaft / Bürgerhaus
26.04.	Erstkommunion	Kirchengemeinde, Haus auf dem Wehrborn
30.04.	Maibaum aufstellen	Feuerwehr, Festplatz vor dem Feuerwehrhaus
03.05.	Anwandern Römerpfad	Heimatverein
06.05.	Seniorenkaffee	Frauengemeinschaft / Bürgerhaus
09.05.	Frühlingskonzert	Musikverein Butzweiler / Turnhalle
10.05.	Muttertagsempfang	Pfarrgemeinderat / Pfarrgarten oder Bürgerhaus
30.05.	Bolivien Kleidersammlung	Katholische Jugend
31.05.	Fronleichnams-Prozession	Ort
10.06.	Seniorenkaffee	Frauengemeinschaft / Bürgerhaus
10.07. – 12.07.	Zeltlager	Katholische Jugend
18.07.	Tagesausflug	Heimatverein (Jahresausflug)
01.08.	Monter Stroßenfest	Im Mont
09.09.	Seniorenkaffee	Frauengemeinschaft / Bürgerhaus
13.09.	Tag des offenen Denkmals	Heimatverein / Butzweiler und Umgebung
20.09.	Kleiderbasar	Förderverein Kindergarten / Bürgerhaus
26.09.	Spielplatz Aktion	Spielplatzinitiative / Spielplatz
03.10.	Dorfkegelturnier	Kegelsportverein / Kegelbahn
03.10. – 05.10.	St. Remigius-Kirmes	Ortsbeirat u. Vereine / Bürgerhaus
04.11.	Seniorenkaffee	Frauengemeinschaft / Bürgerhaus
25.10.	Abschlusswanderung / 1. Kelterfest	Heimatverein / Klaus-Pauli-Platz
04.11.	Seniorenkaffee	Frauengemeinschaft / Bürgerhaus
10.11.	Martinsumzug	Gemeinde/Heimatverein
28.11.	Lyrikabend	Offene Bühne / Bürgerhaus
20.12.	Weihnachtskonzert	Musikverein / Kirche
25.12.	Vinylparty	Katholische Jugend / Bürgerhaus

### *St. Remigius-Kirmes in Butzweiler*

**Die Kirmes in Butzweiler organisiert in diesem Jahr der Ortsbeirat Butzweiler. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „20 Jahre Bürgerhaus Butzweiler“ und wird auch dort am 03. und 04. Oktober 2015 gefeiert.**

Alle Vereine haben ihre Mithilfe zugesagt, so dass ein buntes Programm zusammen kommen wird.

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Kegelerverein am Samstag das schon traditionelle „Dorfkegeltturnier“ auf der Kegelbahn. Dieses Turnier veranstaltet der Kegelerverein seit Bestehen der Kegelbahn – also auch 20 Jahre. Die Ehrung der Dorfkegler erfolgt am Abend.

Im weiteren Verlauf des Abends ist eine „**Offene Bühne**“ geplant: hier soll unterschiedlichen Musikern eine Bühne zum Musizieren geboten werden. Jeder ist eingeladen mitzumachen, es können bunt zusammen gewürfelte Bands gegründet werden, die jeweils 15–20 Minuten spielen.

Wir freuen uns auf ein vielfältiges Programm und die Teilnahme möglichst vieler Musiker.

**Nähere Informationen und Anmeldung bei Gerrit Binz, [gerrit.binz@gmx.de](mailto:gerrit.binz@gmx.de).**

Der Sonntag wird beginnen mit einem feierlichen Kirmeshochamt mit anschließendem Treffen im Bürgerhaus und Mittagessen.

Am Nachmittag wird das auch schon traditionelle Treffen „ehemaliger Butzweiler Bürger“ stattfinden. Hier treffen sich wieder „Altbekannte“ bei Kaffee und Kuchen.

Die **Tanzgruppe des Heimatverein** hat ihre Zusage für eine Tanzeinlage schon gegeben und auch auf „**SIGGI der mas-kierte Magier**“ können sich die Besucher freuen. Geplant ist auch, dass sich alle Vereine vorstellen sollen und den Kirmesgästen demonstrieren, was sie alles können.

Sie sehen, es ist viel in Planung. Bis zur Kirmes kann noch viel geschehen und so wird sich auch am Programm noch vieles ändern.

**Beachten Sie die Veröffentlichungen und machen Sie die diesjährige Kirmes zu einem echten Erlebnis für sich und Ihre Freunde. Feiern Sie mit uns eine echte „Dorfkirmes“ mit allen Vereinen, Freunden und Bekannten.**

N.L.

